

	<p>Object: Medaille auf das goldene Professjubiläum des Abts von Weißenau Anton I. Unold, 1763</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 25799</p>
--	--

Description

Wenngleich sich die Prämonstratenserabtei Weißenau schon im 15. Jahrhundert die Reichsstandschaft sichern konnte, blockierte das Erzherzogtum Österreich als Inhaber der Reichslandvogtei Schwaben lange die Übertragung ausgedehnter Gerichts- und Steuerrechte. Erst im Jahr 1760 konnte sich der Konvent die Hochgerichtsbarkeit verbrieft lassen.

Aus den Feierlichkeiten des Jahres 1763, die anlässlich des 50-jährigen Professjubiläums des damaligen Abts Anton I. Unold begangen wurden, ging diese Medaillenprägung hervor. Sie zeigt auf dem Avers ein nach rechts gerichtetes Brustbild des Würdenträgers und nennt seine Titulatur in der Umschrift. Auf der Rückseite findet sich das Familienwappen des Abts in einem mit Inful, Stab und Schwert verzierten Schild – das Herrschaftssymbol Schwert verweist hierbei auf die kurz zuvor übertragenen Hochgerichtsrechte. Der Buchstabe H auf beiden Medaillenseiten ist die Initiale von Johann Haag, der von 1740 bis 1763 als Stempelschneider in Tettwang und Langenargen wirkte.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

Basic data

Material/Technique:

Silber, Vergoldung

Measurements:

Durchmesser: 42,4 mm, Gewicht: 28,14 g

Events

Created	When	1763
	Who	Johann Haag (Medailleur)
	Where	Tett nang
Commissioned	When	
	Who	Anton Unold (Abt)
	Where	Weissenau Abbey
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Anton Unold (Abt)
	Where	

Literature

- Ebner, Julius (1912): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde, Bd. II. Heft 1 von Christian Binder. Neu bearb. von Julius Ebner.. Stuttgart
- Horchler, Adolf (1932): Die Medaillen der vormaligen Prämonstratenser-Abtei Weißenau.
- Klein, Ulrich (1995): Bemerkungen zu bildlichen Darstellungen der Medaillen des Klosters Weißenau. Sigmaringen